sehr klein, bei der letztgenannten weit vom Kelch abgerückt, bei der ersteren mehr oder minder dem Kelche genähert. Hinsichtlich der Beschaffenheit und Stellung der Inflorescenzen weicht diese Gattung sehr von *Hovea* und *Templetonia* ab, so dass die Bemerkung der Genera Plantarum: „Genus anomalum, floribus et legumine *Bossiaeeae* affine, in florescentia *Crotalariae*, foliis pinnatim foliolatis ab omnibus *Genisteis* discrepat“ gewiss gerechtfertigt erscheint.

In welcher Weise die beiden Gattungen, die speciell den Gegenstand vorliegender Abhandlung bilden, hinsichtlich der morphologischen Verhältnisse der floralen Region sich an die zahlreichen Papilionaceen anschliessen, deren Blüten in Trauben stehen, darüber lässt sich zur Zeit noch nichts Bestimmtes sagen; zuerst muss noch eine grössere Anzahl von Arten aus den verschiedensten Gruppen der umfangreichen Familie genau studirt werden. Vorläufig müssen wir uns damit zufrieden geben, dass es gelingt, die habituell so verschiedenen Verzweigungssysteme der besprochenen Pflanzen auf ein Schema zurückzuführen, so dass die Einzelfälle nur mehr als quantitative Unterschiede imponiren; die Schlüsse der Systematik, welche auf Grund ganz anderer Charaktere die Verwandtschaft der in Frage stehenden Pflanzen angenommen hatte, gewinnen dadurch wohl nicht unwesentlich an Wahrscheinlichkeit. Ohne einem voreiligen Optimismus die Zügel schiessen zu lassen, glaube ich doch der schon an anderer Stelle ausgesprochenen Hoffnung auch hier wieder Ausdruck verleihen zu dürfen, dass in manchen Fällen, wo die bisher angewandten Methoden versagten, auch ohne die bisweilen nicht anwendbare und oft zeitraubende anatomische Methode mit Hilfe des Studiums der Verzweigungssysteme einiges Licht in manche dunkle Frage kommen werde.

Referate.

Strand, Embr. Beitrag zur Schmetterlingsfauna Norwegens. („Nyt magasin for naturvidenskaberne“, Bd. XXXIX, 1901.)

Diese Arbeit enthält den Bericht über die lepidopterologischen Beobachtungen und Sammlungen, die ich auf mehreren im Jahre 1900 unternommenen Stipendiumsreisen gemacht hatte. Bereist wurden namentlich mehrere Gegenden im nördlichen Norwegen, weshalb besonders über arktische Schmetterlinge berichtet wird, aber auch im südlichen wurde an mehreren Localitäten gesammelt. Trotzdem, dass die Witterungsverhältnisse in diesem Jahre höchst ungünstig waren, wurden jedoch zahlreiche faunistisch interessante Funde gemacht und viele interessante Varietäten gefunden. Von Arten, die in der arktischen Region Norwegens bisher nicht beobachtet waren, wurden erbeutet: *Phoxopteryx subarcuana* Dougl., *Penthina immundana* F. R., *Stegan. vacciniana* Z., *Blabophanes ferruginella* Hb., *Nemophora pilella* F., *Argyr. retinella* Z., *Heydenia auromaculata* Frey, *Pancalia Leuwenhoekella* L., *Schreckensteinia festaliella* Hb., *Elachista montanella* Wk., während die folgenden neu für die Fauna des

ganzen Landes waren: *Gracil. falconipennella* Hb., *Ornix scoticella* Stt., *Ela-chista gangabella* Z., *Lithocolletis quercifoliella* Z., *insignitella* Z., *cerasicolella* H. S., *salictella* Z., *coryli* Nic., *Lyonetia* var. *aereella* Tr., *Cemiosoma spartifoliella* Hb., *Opostega salaciella* Tr., *Nepticula sorbi* Stt. und *N. salicis* Stt., sämtlich den „Micros“ angehörend; von Macrolepidopteren wurden als Novitäten für Fauna arctica nur *Sesia spheciformis* Gern., *Plusia gamma* L. (diese im südlichen Norwegen wie in Europa überhaupt so gemeine Art zur Zeit nur in einem einzigen, von mir erbeuteten Stück aus der arktischen Region Norwegens bekannt) und *Eupithecia chloërata* var. *hadenata* Fuchs gefunden; die letztere Art neu für Skandinavien (cfr. Strand in „Entomologisk tidsskrift“, Nr. 1, 1902). — Für die Beschreibungen der neuen Formen und sonstige Bemerkungen sei auf die Arbeit hingewiesen.

Embr. Strand (Kristiania).

Schneider, J. Sparre. Coleoptera og lepidoptera ved Bergen og i naermeste omegn. („Bergens museums aarbog“, 1901.)

In einer Abhandlung von 217 Seiten (ausser einem deutschen Resumé) behandelt der Verfasser die in der Umgebung Bergens bisher beobachteten Käfer und Schmetterlinge. In einer sehr interessant geschriebenen Einleitung gibt der Verfasser zuerst einige geschichtliche Notizen in Betreff der entomologischen Erforschung des Gebietes, dann Bemerkungen über den allgemeinen Charakter, beziehungsweise über die Armuth der Fauna (bis jetzt 402 Coleopteren und 292 Lepidopteren); endlich werden die Wanderungen, beziehungsweise die Verbreitung der Insecten in Betracht gezogen und gewisse Eigenthümlichkeiten darin durch die Eiszeit zu erklären versucht. Nach der Verbreitung unterscheidet der Verfasser die folgenden Formen: die arktischen, subarktischen, borealen, atlantischen, subborealen und subatlantischen, indem er auf die Insecten dieselbe Einteilung überführt, die Blytt für die Pflanzen Norwegens verwendet hat. — Unter den Lepidopteren werden die folgenden Formen besonders beschrieben und auf einer colorirten Tafel schön abgebildet: *Pararge maera* L. ab. *monotonia* Schilde, *Agrotis comes* Hb. var. *bergensis* Sp. Schn., *Taeniocampa stabilis* View. ab., *Orthosia litura* L. ab., *Anarta cordigera* Thbg. und *Cidaria literata* Don. Von der erstgenannten Art ist auch die ab. *triopes* Fs. bei Bergen gefunden; die neu benannte Varietät von *Agr. comes* ist eine sehr dunkle und kleine Form, die jedoch nicht mit ab. *niger* Gkler. zusammenfällt; die Figur von *Taen. stabilis* stellt eine sehr helle und scharf gezeichnete, von *gracilis* F. jedoch verschiedene Form dar, und die Aberration von *Orth. litura* zeichnet sich durch rein schwarze und graue, in der Mitte scharf geschiedene Zeichnungen an den Vorderflügeln. Der Verfasser vertheidigt entschieden die Artrechte von *Cidaria literata* Don.

Embr. Strand (Kristiania).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Referate. 503-504](#)